

JAGDUHR

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5 - 7 · 60489 Frankfurt /Main
Telefon +49 (0) 69 - 97 84 14 - 200 · Fax - 201
<http://www.sinn.de> · vertrieb@sinn.de


Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN



INHALT

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN	6-9
GRUSSWORT CHRISTOPHER PILGER	10-11
DIE JAGD – TRIEBFEDER DES MENSCHEN	12-13
DIE JAGDUHR	14-15
BEDIENUNGSANLEITUNG	16-19
Ar-TROCKENHALTETECHNIK	20-21
TECHNISCHE MERKMALE	22-23
SERVICE	24-25





SEHR VEREHRTER KUNDE,

aus vielen Gesprächen wissen wir, dass Käufer unserer Uhren echte Überzeugungstäter sind. Dazu zählen Menschen, die eine hohe Affinität zur Technik besitzen und die davon fasziniert sind, wie wir zum Beispiel Lösungen für Magnetfeldschutz und Kratzfestigkeit entwickelt haben. Auch müssen sich manche von ihnen im Beruf auf ihre Uhr verlassen können, weil ihr Leben davon abhängt, wie beispielsweise Taucher, Piloten oder die Spezialeinheit GSG 9 der deutschen Bundespolizei.

Sie alle schwören auf die Leistungsstärke, Robustheit und Langlebigkeit, auf die Qualität und Präzision unserer Uhren. Regelmäßig lassen wir die Angaben zur Wasserdichtheit und

Druckfestigkeit überprüfen und zertifizieren, wie zum Beispiel bei unseren Taucheruhren. Dabei besitzt für uns die Funktionalität die höchste Priorität und bestimmt letztendlich die Gestaltung. Unsere Uhren warten nur mit technologischen Merkmalen auf, die sinnvoll sind. Wir folgen der Überzeugung: Produkte müssen für sich selbst sprechen.

Die wesentliche Frage, die wir uns stellen, lautet: Welche neuen Technologien und Materialien lassen sich für unser Handwerk nutzen und ermöglichen Lösungen, um unsere Uhren noch alltagstauglicher zu machen? Da lohnt sich sehr häufig der Blick über den Tellerrand, um zu schauen, was in anderen Industriebereichen oder den Naturwissenschaften passiert. Wir reizen die Grenzen des physikalisch Machbaren bei der Entwicklung unserer Uhren immer wieder aus – mit dem Ziel, das Gute noch besser zu machen. Die meisten Entwicklungen liegen noch vor uns!

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Uhr von SINN entschieden haben, und wünsche Ihnen damit lebenslange Freude.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Schmidt', written in a cursive style.

Lothar Schmidt

SINN SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Jahre 1961 rief der Pilot und Blindfluglehrer Helmut Sinn das Unternehmen ins Leben. Von diesem Zeitpunkt an dreht sich bei uns alles um hochwertige mechanische Uhren. Seit 1994 trägt der Dipl.-Ingenieur Lothar Schmidt als Inhaber die Verantwortung. Für unser Unternehmen begann damit eine neue Zeitrechnung, denn sein Eintritt bedeutete einen entscheidenden Schritt in Richtung Innovationsfreudigkeit. Das Ergebnis: Die Einführung neuer Technologien und Materialien brachte wegweisende Impulse, unser Unternehmen avancierte mit der Zeit zum Geheimtipp unter Uhrenliebhabern. Heute steht unser Name für technische Innovationen, welche die Fachwelt und unsere Kunden gleichermaßen begeistern.



Entwicklungen im Härtefetest

Dazu gehört zum Beispiel eine absolut beschlag- und verspiegelungsfreie Taucheruhr aus Edelstahl – dank HYDRO-Technik. Weitere Beispiele sind ein Chronometerchronograph aus einer edelstahlharten 22-karätigen Goldlegierung sowie ein Chronometer mit einem gegenüber der Norm 20-fach erhöhten Magnetfeldschutz. Oder die Uhren mit idealem Uhrwerk-Alterungsschutz durch Schutzgasfüllung und integrierte Trockenkapsel. In diese Aufzählung gehört auch die Entwicklung von Einsatzzeitmessern (EZM) für Spezialeinheiten von Polizei und Bundesgrenzschutz sowie die Temperaturreistenztechnologie, die den Lauf mechanischer Uhren von -45°C bis $+80^{\circ}\text{C}$ sicherstellt. Die Feuer- bzw. Eisprobe bestand das Modell 303 KRISTALL 1998 während des Hundeschlittenrennens Yukon Quest im eisigen Kanada und Alaska, wo Temperaturen von bis zu -40°C keine Seltenheit sind. Die Uhr wurde am Arm mehrerer Teilnehmer über der Wärmekleidung getragen. Im Jahr 1999 folgte dann das Modell 203 ARKTIS. Der Taucherchronograph bestand seinen Einsatzfetest im Nordpolarmeer mit Bravour.



Innovationen und Zertifikate

Eine unserer bedeutendsten Entwicklungen ist die DIAPAL-Technologie, bei der wir die Materialien für die wichtigsten Funktionstellen in der Uhr so auswählen, dass auf eine Schmierung verzichtet werden kann. Erstmals kam diese Technologie im Jubiläumsmodell, der palladiumlegierten, weißgoldenen Frankfurter Finanzplatzuhr, im Jahre 2001 zur Anwendung. Vergessen wir nicht die TEGIMENT-Technologie: Durch sie erreichen wir eine stark erhöhte Kratzfestigkeit durch Oberflächenhärtung. Weitere Innovationen sind Taucheruhren aus U-Boot-Stahl, wie er zum Bau der Außenhüllen der deutschen U-Boot-Klasse 212 verwendet wird. Der Germanische Lloyd, weltgrößter Sicherheitsklassifizierer für die Schifffahrt, überprüft seit 2005 die Fakten zur Druckfestigkeit und Wasserdichtheit. Damit nicht genug: Im Rahmen einer offiziellen Zertifizierung durch den Germanischen Lloyd wurden 2006 SINN-Taucheruhren erstmals in der Uhrenbranche (!) als Tauchausrüstung aufgefasst und entsprechend den Europäischen Tauchgerätenormen überprüft. Das Ergebnis: Die Uhren bestanden die Tests auf Temperaturbeständigkeit und Funktion mit durchschlagendem Erfolg und wurden zertifiziert.



Permanente Fortschreibung von Technik und Qualität

Wir haben nur einen Anspruch: Uhren zu entwickeln, die sich im Alltag wie im professionellen Einsatz bestens bewähren. Deshalb prüfen unsere Ingenieure, welche neuen Verfahren, innovativen Materialien und Technologien sich dafür eignen, die Funktionalität unserer Uhren immer wieder zu optimieren. Jede Neu- und Weiterentwicklung muss erst harte Praxistests bestehen, um ins Sortiment aufgenommen zu werden. Und keine Uhr verlässt unsere Werkstätten, ohne vorher von den Uhrmachermeistern akribisch geprüft und justiert zu werden.

Werksmodifikationen und Handgravuren

Vom robusten Gehäuse über den Schliff des Glases bis zur aufwändigen Veredelung: Wir stimmen jedes Detail einer Uhr auf ihren speziellen Einsatzzweck ab. Das gilt auch für unsere Werksmodifikationen. Erst das perfekte Zusammenspiel aller Komponenten und Technologien garantiert, dass unsere Uhren den hohen Anforderungen gerecht werden, für die sie entwickelt wurden. Ein Beispiel: unser Kaliber SZ02 für den Taucherchronographen U1000. Die 60er-Teilung des Stoppminutenzählers erleichtert im Vergleich zur sonst üblichen 30er-Teilung das schnelle, intuitive Ablesen. Eine Veredelung der ganz persönlichen Art sind unsere Handgravuren. Auf Wunsch bringt unsere ausgebildete Gravurmeisterin Namen, Initialen, Monogramme oder Symbole auf Rotor, Werkbrücke und Gehäuseboden an.



GRUSSWORT CHRISTOPHER PILGER

Als im Jahr 2009 Herr Dipl.-Ing. Lothar Schmidt und Herr Dipl.-Ing. Arno Gabel mit der Idee auf uns zukamen, eine Jagd Uhr zu konstruieren, die speziell auf die Bedürfnisse von Jägern zugeschnitten ist, waren wir gleich Feuer und Flamme. Denn Jäger legen seit jeher einen sehr hohen Anspruch auf die Qualität ihrer Ausrüstung. Sei es im Bereich der Optik, der Jagdwaffen oder auch in der Bekleidung. Denn nur die Kombination aus Jagderfahrung, Praxiswissen, Passion und nicht zuletzt der Ausrüstung spielt bei der Jagd eine große Rolle und sichert den entsprechenden Jagderfolg. So stellt auch ein Zeitmesser wie die Sinn-Jagduhr die Bedürfnisse des Jägers in den Vordergrund. Hundertprozentige Verlässlichkeit, extreme Belastbarkeit und perfekte Ablesbarkeit sind dafür Garanten. Dabei kann die Uhr sowohl im harten Jagdalltag, als auch elegant zu anderen Anlässen getragen werden. Eine dezente Erkennbarkeit als Jäger ist mit der Sinn-Jagduhr gleichzeitig verbunden.

Als Herausgeber der drei Jagdzeitschriften „Wild und Hund“, „Deutsche Jagdzeitschrift“ und „Jagen Weltweit“ sind wir mit den Bedürfnissen von Jägern seit Jahrzehnten bestens vertraut. Ein guter Zeitmesser ist für den Jäger ein wichtiges Instrument bei der Jagd.

Daher hat es uns gefreut, die Firma Sinn bei der Konstruktion der Jagd Uhr zu begleiten. Mit dem Ergebnis des „Kalibers“ sind wir sehr zufrieden und freuen uns, dass die entsprechenden Anforderungen der Jäger perfekt umgesetzt wurden. Die Uhr wird für den Besitzer ein treuer Begleiter für die Jagd werden.

Mit freundlichen Grüßen

Christopher Pilger
Verlagsleitung

Paul Parey Zeitschriftenverlag
GmbH & Co.KG



A handwritten signature in black ink, which appears to read "Christopher Pilger". The signature is stylized and cursive.

DIE JAGD – TRIEBFEDER DES MENSCHEN



Die Jagd ist so alt wie die Menschheit. Sie hat uns zu dem gemacht, was wir heute sind. Unsere Urahnen, die frühen Menschen, zogen als Jäger und Sammler durch die altsteinzeitlichen Weiten auf der Suche nach Beute. Waren sie erfolgreich, war beispielsweise ein Mammut mit vereinten Kräften zur Strecke gekommen, stand der Sippe hochwertige Nahrung im Überfluss zur Verfügung.

Das eiweißreiche Essen schob die Hirnentwicklung an. Unsere Vorfahren wurden intelligenter und kreativer. Sie begannen, sich von rein essenziellen Dingen wie dem Nahrungserwerb zu lösen und schufen Kunst. In Höhlen Südfrankreichs und Nordspaniens bannten Jägerfinger mit Ocker und Holzkohle an feuchtkalten Felswänden, was die Menschen bewegte, wovon ihr Leben abhing, was sie mit magischen Ritualen zu lenken versuchten: Wisente, Mammuts, Wildschweine – Beute. Die Geburtsstunde unserer Kultur.

Auch die handwerklichen Fähigkeiten unserer Ahnen entwickelten sich weiter. Dadurch wurden ihre Jagdzüge erfolgreicher. Der Mensch nutzte alles vom Beutetier und fertigte mit zunehmendem Geschick Dinge, die ihm das Leben angenehmer und leichter machten. Felle wurden zu Kleidungsstücken. Aus Mammut-Elfenbein schnitt er anmutige Tierfiguren. Aus Knochen schuf er sich nützliche

Gegenstände für den täglichen Gebrauch, wie etwa Knochenflöten, mit denen er sich auch über weite Distanzen mit seinen Mitjägern auf der Pirsch verständigen konnte. Das war nicht weniger als der Beginn der Instrumentalmusik.

Viele Dinge, die in unserem Leben eine bedeutende Rolle spielen, sind aus der Jagd heraus entstanden. Allerdings ist das nur noch den wenigsten Mitmenschen bewusst. Fast alles, was uns an Schönerm und Erbauendem umgibt, was das Leben lebenswert macht, hat seinen Ursprung in der Jagd. Wenn sich heute Jäger und Uhrmacher zusammensetzen, um etwas Schönes und Nützliches zu kreieren, manifestiert sich in dieser Symbiose die Fortsetzung eines archaischen, dem Menschen innewohnenden Entwicklungsstrebens. Gleichzeitig ist es eine Reminiszenz an die Ursprünge unserer Kultur.

Die Erfahrungen zweier Handwerke fließen in einem Meisterstück zusammen. Modernste Technik im Innern, klassisches und nützliches Design außen: Die Jagduhr besticht durch schlichte Schönheit. Unverwüstlich begleitet sie ihren Träger auf manch spannenden Reviergang. Durch die solide Verarbeitung können ihr gröbere Arbeiten, Schmutz und Wasser nichts anhaben. Auch noch nach Jahren werden sich Jagduhr-Besitzer an der zeitlosen Gestalt ihrer Begleiterin freuen und die hohe, präzise Handwerkskunst zu schätzen wissen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an Ihrer Jagduhr und allzeit Waidmannsheil

Markus Deutsch
WILD UND HUND-Redakteur





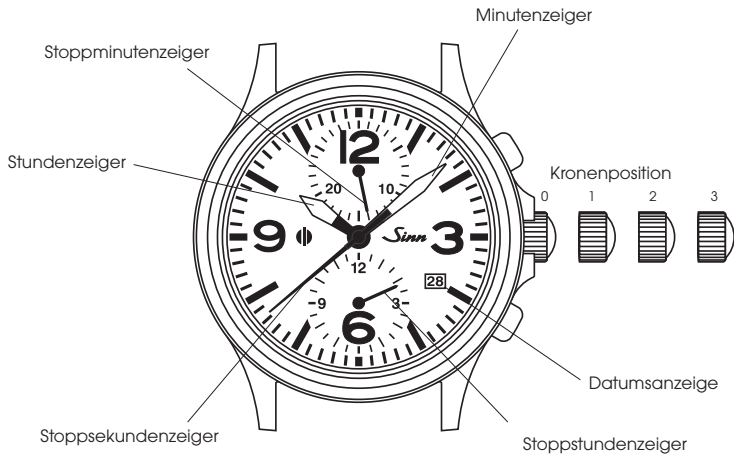
DIE JADGUHR

SINN ist bekannt dafür, Technologien für Spezialuhren zu entwickeln und zu fertigen, die als hochwertige Instrumente für unterschiedlichste professionelle Einsatzzwecke dienen. So verwundert es nicht, dass sich in den vergangenen Jahren immer wieder passionierte Jäger mit der Anregung eine Sinn Jagduhr zu bauen, an Sinn Spezialuhren gewandt haben.

Wie bei jeder Uhren-Entwicklung gilt es zunächst die spezifischen Bedürfnisse und Anforderungen zu ermitteln und Lösungen dafür zu finden. Es lag also für die Sinn-Ingenieure und Uhrmachermeister nahe, die Fachleute des renommierten Paul Parey Verlags anzusprechen und um deren Expertise zu bitten und das Know how zu bündeln. Seit 2009 sind wir im Gespräch.

Als Ergebnis des gemeinsamen intensiven Austausches kristallisierten sich verschiedene Schwerpunkte heraus. Grundlage aller Betrachtungen war, dass die Jagduhr als Teil der Jagdausrüstung, quasi als Werkzeug wie Büchse und Fernglas, gilt. Wie beim Gewehr oder der Optik, so legen wir bei der Jagduhr größten Wert auf höchste Qualität, Zuverlässigkeit, Belastbarkeit und Ablesbarkeit unter allen Umständen, bei jeder Witterung, bei allen Lichtverhältnissen. Handwerklich in kleiner Stückzahl von unseren Uhrmachermeistern gefertigt: Made in Germany.

BEDIENUNGSANLEITUNG



Aufziehen der Uhr (Kronenposition 1)

Die Krone ist verschraubt (Kronenposition 0). Sie lösen die Krone, indem Sie sie *entgegen dem Uhrzeigersinn* drehen. Sie ziehen das Werk auf, indem Sie die Krone *im Uhrzeigersinn* drehen. Im Normalfall reichen circa 40 Kronenumdrehungen. Bei täglichem Tragen sorgt die Automatik der Uhr unter normalen Bedingungen für den weiteren Aufzug. Die Gangreserve ermöglicht es Ihnen, die Uhr über Nacht abzulegen, ohne sie erneut aufziehen zu müssen.

Einstellen der Zeit (Kronenposition 3)

In der Kronenposition 3 wird das Uhrwerk angehalten. Dies hilft Ihnen, die Uhr sekundengenau einzustellen. Um sicherzustellen, dass das Datum nicht mittags, sondern um Mitternacht schaltet, drehen Sie die Zeiger vorwärts, bis das Datum einmal schaltet. Anschließend stellen Sie die Zeit ein. Wir empfehlen Ihnen, den Zeiger über den gewünschten Minutenstrich hinauszudrehen und auf dem Rückweg einzustellen. Das Uhrwerk wird wieder in Gang gesetzt, sobald Sie die Kronenposition 3 verlassen.

Schnellkorrektur des Datums (Kronenposition 2)

Diese Korrektur bitte nicht zwischen 21 und 3 Uhr vornehmen! Ziehen Sie die Krone in die Position 2 und drehen Sie sie *im Uhrzeigersinn*, bis im Datumfenster das aktuelle Datum erscheint. **Bitte nutzen Sie die Datumseinstellung nicht zwischen 21 und 3 Uhr.** In dieser Zeit befinden sich die Zahnräder zur Datumsschaltung im sogenannten Eingriff. Als Folge kann das Werk beschädigt werden.

Verschrauben Sie bitte die Krone nach den Korrekturen wieder sorgfältig.

LÄNGENANPASSUNG DES ARMBANDES

Wenn Sie mit der Längenanpassung Ihres Armbandes nicht vertraut sind, wenden Sie sich bitte direkt an Ihren SINN-Fachhändler oder an unsere Uhrmacher im Kundendienst in Frankfurt am Main. Unsere Mitarbeiter im Kundendienst beraten Sie auch gern telefonisch.

Längenanpassung des Massivarmbandes (optional erhältlich)

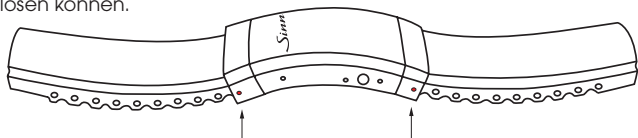
Stellen Sie bei einer Armbandlängenänderung zunächst das Seitenverhältnis der Bandglieder fest. Für den größtmöglichen Tragekomfort sollten beide Seiten des Armbandes gleich viele Glieder enthalten. Ist dies nicht möglich, sollte das obere Bandstück (12-Uhr-Seite) länger sein.

Zur Längenänderung müssen Sie das Massivarmband nicht von der Uhr oder von der SchlieÙe trennen.

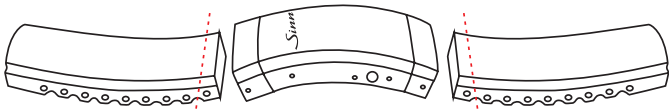
1. Lösen Sie die Schrauben an der Seite des zu entfernenden Bandgliedes bzw. an der Stelle, an der Sie ein Bandglied einsetzen möchten.
2. Entnehmen Sie das freiwerdende Bandglied bzw. setzen Sie ein neues ein.
3. Geben Sie vor dem Verschrauben einen kleinen Tropfen (nicht mehr!) des Schraubensicherungsmittels (AN 302-42, mittelfest) auf das Gewinde der Bandschraube.

So kürzen Sie das Silikonband

1. Lösen Sie das Silikonband von der Schließe. Dazu drücken Sie mit der „Stiftseite“ des Bandwechselwerkzeuges den Federsteg aus der Bohrung der Schließe heraus. Die andere Seite des Federstegs lässt sich ohne Herunterdrücken herausnehmen, so dass Sie das Armband von der Schließe lösen können.



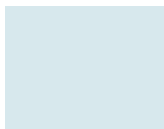
2. Durchtrennen Sie das abgelöste Silikonband mit einem Messer oder einer Schere mittig zwischen zwei Metallstiften. Die Kürzung des Bandes sollte symmetrisch und schrittweise, von der Schließe aus beginnend, bis zur gewünschten Bandlänge erfolgen. Probieren Sie das Band vorsorglich zwischendurch noch einmal an. Eine beidseitige Kürzung von je einem Metallstift entspricht einer Minderung des Gesamtumfanges um 10 mm, eine einseitige Längenreduzierung um 5 mm.



3. Entfernen Sie den ersten Metallstift und ersetzen Sie ihn durch den Federsteg. Abschließend montieren Sie das Band wieder an die Schließe.

Ar-TROCKENHALTETECHNIK

Die Funktionsfarben der Trockenkapsel



Weißblau

Bis 25 %
Sättigungsgrad



Hellblau

Bis 50 %
Sättigungsgrad



Mittelblau

Bis 75 %
Sättigungsgrad



Tiefblau

Bis 100 %
Sättigungsgrad



Auslieferungszustand



Trockenkapsel,
gesättigt

Die Farbskala zur Ar-Trockenhaltetechnik: Erst wenn die maximale Verfärbung erreicht ist, bindet die Kapsel keine Luftfeuchte mehr.

Perfekte Beschlagsicherheit

Alle Uhren dieser Modellreihe sind wasserdicht nach DIN 8310. Doch auch bei wasserdichten Uhren enthält die im Gehäuse eingeschlossene Luft Wasser in gasförmigem Zustand. Luft kann außerdem Dichtungen durchdringen. Wenn das darin enthaltene gasförmige Wasser im Gehäuse als Feuchtigkeit kondensiert, ist die Uhr nicht mehr ablesbar. Um das zu verhindern, haben wir die Ar-Trockenhaltetechnik entwickelt. Die Kombination aus einer hierfür entwickelten Trockenhaltekapsel, EDR-Dichtungen (**extrem diffusionsreduzierend**) und einer Schutzgasfüllung garantiert eine besonders hohe Beschlagsicherheit auch unter schwierigsten Bedingungen.

Längere Wartungsintervalle

Dank der aufwändigen Ar-Trockenhaltetechnik werden Alterungsprozesse im Inneren Ihrer Uhr deutlich verlangsamt – das Werk bleibt länger funktions-sicher. Deshalb geben wir auf Uhren mit Ar-Trockenhaltetechnik drei Jahre Garantie. Ist die Trockenkapsel mit Feuchtigkeit gesättigt (zu sehen an der tiefblauen Farbe, siehe Schaubild links), empfehlen wir, sie austauschen zu lassen, um alle Vorteile der Ar-Trockenhaltetechnik wie höhere Zuverlässigkeit und längere Intervalle bis zur nächsten Wartung zu bewahren.



Nach(t)leuchtend

TECHNISCHE MERKMALE

Mechanisches Ankerwerk

- Valjoux 7750
- Automatikaufzug
- 25 Rubinlagersteine
- 28.800 Halbschwingungen pro Stunde
- Sekundenstopp
- Stoßsicher nach DIN 8308
- Antimagnetisch nach DIN 8309

SINN-Technologien

- TEGIMENT-Technologie, damit besonders kratzfest
- Ar-Trockenhaltetechnik, dadurch erhöhte Funktions- und Beschlagsicherheit
- Temperaturresistenztechnologie, dadurch funktionssicher von - 45°C bis +80°C
- Magnetfeldschutz bis 80.000 A/m
- Drücker mit D3-System

Funktionen

- Stunde, Minute
- Datumsanzeige
- Chronograph

Gehäuse

- Gefertigt in Glashütte i. Sa.
- Reflexionsarm
- Gehäuse aus Edelstahl, perlgestrahlt
- Deckglas aus Saphirkristall, beidseitig entspiegelt
- Boden verschraubt, nickelfrei
- Krone verschraubbar
- Wasserdicht nach DIN 8310
- Druckfest bis 20 bar (= 200 Meter Wassertiefe)
- Unterdrucksicher
- Gehäusedurchmesser: 40 mm
- Bandanstoßbreite: 20 mm

Zifferblatt und Zeiger

- Hervorragende Ablesbarkeit bei jeglichen Lichtverhältnissen
- Dunkles jagdgrünes Zifferblatt
- Ziffer „12“ und Indizes mit Leuchtfarbe belegt
- Stunden-, Minutenzeiger mit Leuchtfarbe belegt



SERVICE

Allgemeine Hinweise

Damit die Wasserdichtheit möglichst lange erhalten bleibt, sollten Sie die Uhr abspülen, wenn sie mit Meerwasser, Chemikalien oder Ähnlichem in Berührung gekommen ist. Wird die Uhr häufig im oder unter Wasser getragen, empfehlen wir, die Wasserdichtheit in jährlichen Abständen überprüfen zu lassen.

Die Uhr erträgt hohe mechanische Beanspruchung und ist stoßsicher nach DIN 8308. Gleichwohl erhöhen ständige Belastungen wie Stöße und Vibrationen den Verschleiß. Schützen Sie deshalb die Uhr vor unnötigen Belastungen. Eine sichere Aussage zur Ganggenauigkeit kann nach circa achtwöchigem Betrieb gemacht werden, da sich während dieser Zeit die Mechanik einläuft und zudem jeder Mensch andere Tragegewohnheiten hat.

Bei Beanstandungen stellen Sie bitte den täglichen Gang über einen längeren Zeitraum fest, zum Beispiel eine Woche.

Haben Sie Fragen zu Ihrer Uhr?

Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern. Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen.

Telefon: + 49 (0) 69 / 97 84 14 - 400

Telefax: + 49 (0) 69 / 97 84 14 - 401

E-Mail: kundendienst@sinn.de



Falls Sie Ihre Uhr zum Kundendienst einschicken, benötigen wir für eine reibungslose Bearbeitung folgende Angaben:

- Name, Anschrift, E-Mail-Adresse und Faxnummer (falls vorhanden) und eine Telefonnummer, unter der wir Sie tagsüber erreichen können.
- Eine möglichst genaue Fehlerbeschreibung: Was genau ist defekt? Zu welcher Uhrzeit tritt der Fehler auf? Wie oft tritt der Fehler auf?
- Wenn möglich, geben Sie bitte das Kaufdatum und Ihre Kundennummer an (siehe Rechnung) oder legen Sie eine Kopie der Rechnung bei.

Detaillierte Informationen über die Abwicklung erhalten Sie in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter dem Punkt „Reparaturen“. Sie finden die AGB auf unserer Internetseite unter **www.sinn.de**. Gern schicken wir Ihnen die AGB auch zu, oder Sie wenden sich direkt an unseren Kundendienst. Wir empfehlen Ihnen aus versicherungstechnischen Gründen, Rücksendungen an uns ausschließlich als nachverfolgbares Paket durchzuführen. Auf Wunsch besteht innerhalb Deutschlands die Möglichkeit einer transportversicherten Rückholung. Für einen reibungslosen Ablauf setzen Sie sich bitte mit unserem Kundendienst in Verbindung. Unfreie Zusendungen können wir leider nicht annehmen!

Bitte schicken Sie Ihre Uhr an folgende Adresse:

Sinn Spezialuhren GmbH
Kundendienst
Im Fuldchen 5–7
60489 Frankfurt am Main

Wir beglückwünschen Sie zum Erwerb Ihrer Sinn-Jagduhr mit folgender
Limitierungsnummer:

Mit dieser Unterschrift bestätigen wir die Einhaltung der hohen
SINN-Qualitätsstandards.

Sinn

SPEZIALUHREN ZU FRANKFURT AM MAIN

Im Földchen 5-7 · 60489 Frankfurt/Main
Telefon +49 (0) 69 . 97 84 14-200 · Fax -201
<http://www.sinn.de> · vertrieb@sinn.de

© Sinn Spezialuhren GmbH

